

# Bericht

## des Verfassungsausschusses

**über den Antrag 1297/A der Abgeordneten Michael Pock, Kolleginnen und Kollegen betreffend ein Bundesgesetz, mit dem das Bundesgesetz über die Vergabe von Aufträgen (Bundesvergabegesetz 2006 – BVergG 2006) geändert wird**

Die Abgeordneten Michael **Pock**, Kolleginnen und Kollegen haben den gegenständlichen Initiativantrag am 1. September 2015 im Nationalrat eingebracht und wie folgt begründet:

„Die EU-Kommission hat zu Auslegungsleitlinien für die Vergabe von gemeinwirtschaftlichen Leistungsverträgen im öffentlichen Verkehr (1370/2007) am 18.06.2014 Klartext gesprochen. Nach den europäischen Richtlinien müssen Direktvergaben seit Inkrafttreten der Verordnung 1370/2007 gesetzlich die Ausnahme bleiben. In den Richtlinien steht jetzt dezidiert, dass die EU Kommission fordert, dass die Ausnahme regelkonform, also 'restriktiv' zu nutzen ist. Die gegenständliche Änderung würde dieser Forderung entsprechen.“

Der Verfassungsausschuss hat den gegenständlichen Initiativantrag in seiner Sitzung am 9. November 2015 in Verhandlung genommen. An der Debatte beteiligten sich außer dem Berichterstatter Abgeordneten Dr. Nikolaus **Scherak** die Abgeordneten Mag. Wolfgang **Gerstl**, Mag. Birgit **Schatz**, Christoph **Hagen**, Josef **Muchitsch** und Dr. Dagmar **Belakowitsch-Jenewein** sowie der Bundesminister für Kunst und Kultur, Verfassung und Medien Dr. Josef **Ostermayer**. Auf Antrag des Abgeordneten Mag. Wolfgang **Gerstl** wurden die Verhandlungen vertagt.

Der Verfassungsausschuss nahm die Verhandlungen am 3. Dezember 2015 wieder auf. In der Debatte ergriffen die Abgeordneten Dr. Gabriela **Moser**, Dr. Nikolaus **Scherak**, Mag. Birgit **Schatz**, Mag. Wolfgang **Gerstl**, Josef **Muchitsch**, Christoph **Hagen**, Dipl.-Ing. Nikolaus **Berlakovich**, Dr. Dagmar **Belakowitsch-Jenewein**, Mag. Andreas **Schieder** und Mag. Michaela **Steinacker** sowie der Bundesminister für Kunst und Kultur, Verfassung und Medien Dr. Josef **Ostermayer** das Wort.

Bei der Abstimmung fand der gegenständliche Initiativantrag keine Mehrheit (**dafür:** G, N, **dagegen:** S, V, F, **nicht anwesend:** T).

Zur Berichterstatterin für den Nationalrat wurde Abgeordnete Angela **Lueger** gewählt.

Als Ergebnis seiner Beratungen stellt der Verfassungsausschuss somit den **Antrag**, der Nationalrat wolle diesen Bericht zur Kenntnis nehmen.

Wien, 2015 12 03

**Angela Lueger**

Berichterstatterin

**Dr. Peter Wittmann**

Obmann